

Informationen & Beratung

■ Studienbeginn und Bewerbung

Die Bewerbung ist einmal jährlich zum Wintersemester möglich.

■ Grundpraktikum / Vorpraktikum

Innerhalb der ersten drei Semester muss ein Grundpraktikum im Umfang von mindestens 90 Stunden in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit absolviert werden. Es ist möglich und sogar empfehlenswert, dies bereits vor Aufnahme des Studiums als freiwilliges Vorpraktikum abzuleisten. Ein Abschluss der FOS Sozialwesen, Berufsausbildungen aus dem Sozialwesen, soziale Freiwilligendienste oder sonstige soziale Tätigkeiten können unter bestimmten Voraussetzungen als Grundpraktikum angerechnet werden.

■ Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter www.hs-kempton.de/sozialarbeit.

■ Allgemeine Studienberatung

Gebäude D, 3. Etage, Raum D409

Telefon 0831 2523-308 | studienberatung@hs-kempton.de

Sprechzeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8:30-12:00 Uhr, Di. 13:30-16:00 Uhr und nach Vereinbarung

An die allgemeine Studienberatung wenden Sie sich bei allgemeinen Fragen rund um Studium und Bewerbung.

■ Studiengangsspezifische Beratung

Dr. Benjamin Gilde

Telefon 0831 2523-9129 (Büro); 08384 8235-482 (Homeoffice)

benjamin.gilde@hs-kempton.de

An die studiengangsspezifische Beratung wenden Sie sich bei Fragen, die diesen Studiengang betreffen.

Reinklicken und informieren:
Mehr über das Studium gibt's im Internet unter www.hs-kempton.de



Vielfältige Berufsbilder in der Sozialen Arbeit

Die heutige Soziale Arbeit, die aus der Sozialpädagogik und Sozialarbeit hervorgegangen ist, zählt zu den nach wie vor wachsenden Branchen. Die gesellschaftlichen Veränderungen haben dazu geführt, dass immer mehr Personen und Strukturen eingebunden werden müssen, um Herausforderungen zu bewältigen und die Gesundheit und soziale Lage der Menschen zu verbessern. Soziale Arbeit hat das Ziel, die soziale Entwicklung und den sozialen Zusammenhalt zu fördern und Menschen zu stärken. Aus diesem Grund wird in den nächsten Jahren in der Sozialen Arbeit mit einem hohen Fachkräftebedarf gerechnet.

Der grundständige Studienabschluss Soziale Arbeit ermöglicht vielfältige spätere Spezialisierungen. Absolventinnen und Absolventen sind für alle Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit qualifiziert, durch den gesundheitlichen Schwerpunkt des Studiengangs insbesondere für solche mit einem expliziten Gesundheitsbezug. Hierzu zählen etwa soziale und gesundheitliche Beratungsstellen, Akut- und Rehakliniken, psychiatrische Kliniken, Kur- und Nachsorgeeinrichtungen, ambulante und stationäre Pflegedienstleistungen, Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Einrichtungen für Menschen mit Fluchterfahrung, Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugendämter, Bildungseinrichtungen, Krankenkassen und Versicherer, Betriebe mit Gesundheitsmanagement / Gesundheitsförderung, Stiftungen, Vereine und gemeinnützige Organisationen.

Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs bekommen somit eine sehr gute Grundlage für ihre weitere berufliche und persönliche Entwicklung.

- Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten
Bahnhofstraße 61
87435 Kempten (Allgäu)

Telefon 0831 2523-0
Fax 0831 2523-104

post@hs-kempton.de
www.hs-kempton.de



Soziale Arbeit Bachelor of Arts

Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Prävention



Studienfeld Gesundheit und Generationen

Die Hochschule Kempten hat im Studienfeld Gesundheit und Generationen zwei neue Studiengänge entwickelt, mit denen dringend benötigte Fachkräfte ausgebildet werden, nicht zuletzt für die Gesundheitsregion Allgäu.

Im hohen Alter steigt im Krankheitsfall das Risiko von Multimorbidität, also dem gleichzeitigen Bestehen mehrerer, häufig alterstypischer und chronischer Erkrankungen. Für die Versorgung so genannter geriatrischer, also hochbetagter multimorbider Patienten bedarf es akademisch gebildete Gesundheitsfachkräfte, die besonders anspruchsvolle Aufgaben übernehmen können. Hierfür wird der Bachelorstudiengang Geriatrische Therapie, Rehabilitation und Pflege angeboten, über den man sich unter folgendem Link informieren kann: www.hs-kempten.de/geriatrie.

Die Gesunderhaltung des Menschen bis ins hohe Alter ist eine individuelle und zugleich gesellschaftliche Aufgabe, die nicht allein die ältere Generation betrifft. Sie beginnt bereits vor der Geburt und durchzieht das gesamte Leben. Jede Lebensphase und jeder Lebensbereich birgt besondere Chancen und Risiken. Die Risiken zu reduzieren und die Chancen zu nutzen ist nicht allein Aufgabe der Medizin und der Gesundheitsfachkräfte, sondern auch Kerngebiet der Sozialen Arbeit. Die Förderung der Gesundheit und Verhinderung von Erkrankungen sind eine Querschnittsaufgabe sozialpädagogischen Handelns – sowohl im Feld der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit als auch in solchen Feldern, die auf den ersten Blick keinen Gesundheitsbezug aufweisen. Soziale Arbeit erreicht den Menschen auch außerhalb der Versorgungsstrukturen des Gesundheitswesens und zwar selbst dann, wenn (noch) keine Erkrankung vorliegt. Hierfür bedarf es sozialpädagogisch qualifizierter Fachkräfte, die Gesundheit als Querschnittsaufgabe verstehen und über entsprechende Kompetenzen verfügen. Die Hochschule Kempten bietet daher den Bachelorstudiengang **Soziale Arbeit** mit einem Schwerpunkt in Gesundheitsförderung und Prävention an.

Das Studienfeld Gesundheit und Generationen wird durch das Struktur- und Regionalisierungskonzept des Bayerischen Wissenschaftsministeriums ermöglicht.

Soziale Arbeit

Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Prävention

Studienziel

Die Studierenden erlernen die gesamte fachliche Breite der Sozialen Arbeit und werden für alle Gebiete der Sozialen Arbeit qualifiziert. Durch den Schwerpunkt Gesundheitsförderung und Prävention werden sie insbesondere dafür sensibilisiert, Gesundheit als Querschnittsthema der Sozialen Arbeit zu begreifen sowie die Wechselwirkungen von Gesundheit und sozialer Lage zu verstehen. Sie werden darauf vorbereitet, in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit mit gesundheitlich eingeschränkten oder gefährdeten Menschen tätig zu werden. Sie werden ebenso in der Lage sein, in anderen Handlungsfeldern gesundheitliche Bedarfe zu erkennen und darauf mit den Methoden der Sozialen Arbeit einzugehen. Die Studierenden werden in erster Linie für die Arbeit an und mit Menschen qualifiziert. Soziale wie gesundheitliche Fragestellungen können sie aber auch auf struktureller, gesellschaftlicher, politischer und wissenschaftlicher Ebene bearbeiten.

Dauer und Ablauf

Das Studium dauert sieben Semester. In den ersten drei Semestern erwerben die Studierenden die theoretischen Grundlagen sowie anwendungsorientierte Fähigkeiten für die gesamte Breite der Sozialen Arbeit. Viertes und fünftes Semester stehen im Zeichen der Praxiskompetenz: Die Studierenden erlernen Handlungskonzepte, die im Praktikum zu reflektierten Handlungserfahrungen werden. In den letzten zwei Semestern erfolgt die exemplarische Vertiefung anhand individueller und struktureller Gesundheits- und Generationenarbeit sowie in der Bachelorarbeit.

Berufsaussichten und staatliche Anerkennung

Aufgrund des langfristig hohen Bedarfs an sozialpädagogisch qualifizierten Fachkräften haben die Absolventinnen und Absolventen beste Berufsaussichten. Als staatlich anerkannte Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen erfüllen sie für viele Arbeitsstellen eine notwendige Einstellungs- und Einstufungsvoraussetzung.

Nach dem erfolgreichen Studium verleiht die Hochschule den akademischen Grad **Bachelor of Arts (B. A.)** sowie die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „**staatlich anerkannte Sozialpädagogin**“ oder „**staatlich anerkannter Sozialpädagoge**“ gemäß BaySozKiPädG.

Semester	Bachelorarbeit und Berufseinstieg				Praktikum (20 Wochen, Vollzeit)										Schwerpunkt 2: Sozialraum und Gesundheit oder International Social Work***		Schwerpunkt 1: Prävention und Bewältigung oder International Social Work***		Praxisbegleitung											
	Sozialpolitik	Soziale Disparitäten	Krankheit und Beeinträchtigung		Handlungskonzepte und Qualitätsmanagement	Kommunikation	Projektmanagement und Praxisvorbereitung	Wirtschaftliches Denken und Finanzierung	Arbeitsfeldbezogenes Recht	Angewandte Sozialforschung	AW-Bereich*	Existenzsicherungs- und Familienrecht	Sozial- und Verwaltungsrecht	Psychologie und Pädagogik	Ernährung und Hygiene	Soziale Arbeit im höheren Lebensalter	Soziale Arbeit im mittleren Lebensalter	Soziale Arbeit in Kindheit und Jugend	Empirische Sozialforschung	Ästhetische Bildung	Sport und Bewegung									
7. Sem.																														
6. Sem.																														
5. Sem.																														
4. Sem.																														
3. Sem.																														
2. Sem.																														
1. Sem.																														
CP	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

* allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule
 ** siehe umseitige Hinweise zum Grundpraktikum
 *** Der internationale Schwerpunkt kann nur einmal und nur an einer ausländischen Partnerhochschule belegt werden.
 Abkürzungen: Sem = Semester (Halbjahr), CP = Credit Points (ein Maß für die Arbeitsbelastung im Studium, wobei ein Semester Vollzeitstudium aus 30 CP besteht)